



FOCUS 25/2010

Weniger Deutsche haben Wertpapiere, aber fast 60 Prozent ein Sparbuch oder –konto

München. Seit der Finanzkrise legen die Bundesbürger ihr Geld vorsichtiger an. Wie das Nachrichtenmagazin FOCUS unter Berufung auf eine Umfrage der Unternehmensberatung Investors Marketing meldet, halten heute nur noch 26,8 Prozent der Anleger Wertpapiere. 2008 waren es noch 35,6 Prozent. Unvermindert gefragt bleibt dagegen ein Klassiker: Ein Sparbuch oder Sparkonto haben jetzt 59,4 Prozent der Bundesbürger. Vor zwei Jahren waren es 58,3 Prozent.